

Schwimmen und Baden ist

– unter anderem –



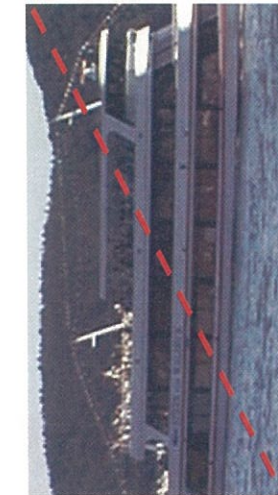
verboten:

100m oberhalb

bis

50m unterhalb von:

- X Hafeneinfahrten,
 - X Umschlagsstellen,
 - X Schiffsanlegestellen und -liegestellen,
 - X Brücken, Wehr-, Schleusen- und Fähranlagen
 - X Altrheinmündungen
- und grundsätzlich**
- X innerhalb von Wasserskistrecken



Schwimmen SIE nie...

- X ... Schiffsfahrtszeichen an!
- X ... an fahrende Schiffe heran!
- X ... in den Kurs fahrender Fahrzeuge hinein!



Weitere Informationen:

Hessische Wasserschutzpolizei

Wasserschutzpolizeiabteilung

Biebricher Straße 1

55252 Mainz-Kastel

Tel.: 06134/187618

Fax: 06134/187619

www.polizei.hessen.de



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Landesverband Hessen e. V.

Uferstraße 2 A

65203 Wiesbaden-Biebrich

Tel.: 0611/65501

Fax: 0611/65536

www.lv-hessen.dlrg.de



Deutsches Rotes Kreuz

Landesverband Hessen e. V.

Abraham-Lincoln-Straße 7

65189 Wiesbaden

Tel.: 0611/7909-0

Fax: 0611/701099

www.drk-hessen.de



**Wo WASSER ist,
ist auch GEFAHR!**



Risiken beim Baden



Wir klären SIE auf!

In Deutschland **ertrinken** jährlich noch immer fast **500 Menschen!**



Nach Einschätzung von Experten könnten **80 %** aller Ertrinkungsfälle durch mehr **Vorsicht verhindert** werden!

Trotz hoher Ausbildungszahlen im Schwimmen und Rettungsschwimmen, vielen Aufklärungsaktionen mit Unterstützung der Medien und einem hohen Einsatz der hessischen Wasserschutzpolizei, der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft und der Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes kennen viele Schwimmer und Wassersportler die Risiken nicht.

Unsere gemeinsame Initiative und diese Broschüre sollen dazu beitragen, das Baden (noch) sicherer zu machen.

Harald Blum

Präsident des Landesverbandes Hessen e. V. der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Hannelore Rönsch

Präsidentin des Landesverbandes Hessen e. V. des Deutschen Roten Kreuzes

Werner Velten

Leiter der Hessischen Wasserschutzpolizei

Warum Baden in Flüssen und Seen **gefährlich** ist...

Strömungen:

- Wasser bewegt sich **walzenförmig** fort
- die **Strömungsgeschwindigkeit** ist **sehr hoch und reißend, vor allem** an Engstellen und Wasserbauwerken (z.B. Brücken, Kribben, etc.)
- **Wirbel und Strudel** im Bereich von Brückenpfeilern, Kribbenköpfen, Wehren, Schleusen und Hahnen-einfahrten verstärken die Gefahr!

Schifffahrt:

- ein fahrendes Schiff verdrängt ca. **2 Millionen Liter** Wasser!
- der **Sog saugt** Schwimmer unter das Schiff!
- starker Wellenschlag löst **Panik** aus!

Beachten Sie vor allem:

- der **tote Winkel** vor einem Schiff beträgt bis zu 350 m!
- der „**Bremsweg**“ eines Schiffes ist bis zu 500m lang!
- Schiffe können sehr **schlecht** ausweichen!



Weitere Gefahren:

- strömungsbedingte, **gefährliche Kollisionen** mit Schiffsschrauben, Fahrzeugen, Ankerketten, Stahlseilen, Uferbefestigungen etc.!
- **Verletzungen bei Sprüngen in flaches Wasser!**
- **Verfangen** in starkem Pflanzenwuchs unter der Wasseroberfläche!
- **Schockreaktionen** durch Kältelinsen bereits in 2 m Wassertiefe möglich!

Gehen **SIE** kein Risiko ein!

Lassen **SIE** Kinder nie ohne **direkte** und **kompetente** Aufsicht ans bzw. ins Wasser!

Lassen **SIE** Kinder so früh wie möglich schwimmen lernen!

Gehen **SIE** nie unter Einfluss von **Alkohol, Drogen** oder **Medikamenten** ins Wasser!

Holen **SIE** zunächst **Informationen** über Ihre Badestelle ein!

Unterschätzen SIE nie Gewässer und Schifffahrt!

Und wenn es doch passiert...

Ruhe bewahren-
erst **denken**, dann **handeln!**
Kräfte **schonen** und mit der
Stömung **treiben** lassen!

Bei Rettungsversuchen:

Eigene **Kräfte** und
Fähigkeiten bedenken!

Gewässerbedingungen
(Stömung, Schifffahrt) beachten!

Den Verunfallten einen Rettungsring
oder ein anderes „Auftriebsmittel“
zuwerfen oder reichen.



N
o
t
r
u
f
112
oder
110